

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>006/0011/2004</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>10.05.2004</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref 6 fi/ne</b>
<b>Ganztägige Förderung und Betreuung der Schüler der Jahrgangsstufen 5 - 10 - Nachmittagsbetreuung- im Schuljahr 2004/2005</b>		
<b>Referat für Kultur, Sport und Schulen</b> <b>Verfasser: Thomas Boss</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>21.06.2004 Schul- und Sportausschuss</b>	

## Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss der Stadt Amberg sieht für die Einrichtung von Ganztagsbetreuungen an Amberger Schulen weiterhin grundsätzlichen Bedarf.

Die Anzahl von einzurichtenden Ganztagsbetreuungen an Amberger Schulen richtet sich nach dem Bedarf der Schüler aus der Stadt Amberg.

Der kommunale Anteil der Stadt Amberg in Höhe von maximal 720,- € je Schüler und Schuljahr wird nur für Schüler aus der Stadt Amberg und nur so lange und nur in gleicher Höhe bereitgestellt, wie die Einrichtung vom Freistaat Bayern auch gefördert wird.

## Sachstandsbericht:

### Allgemeines:

Ab dem Schuljahr 2002/2003 wurden in Bayern erstmals Angebote zur ganztägigen Förderung und Betreuung der Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 –Ganztagsbetreuung– eingeführt. An welchen Standorten in der Oberpfalz bereits Ganztagsbetreuungen eingerichtet sind, kann der Anlage „Ganztagsbetreuung“ entnommen werden.

### Ziele der Ganztagsbetreuung:

Die Ganztagsbetreuungsangebote dienen der Förderung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler, der sozial präventiven Hilfestellung für gefährdete Kinder und Jugendliche und der Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit.

### Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 16 Jahren (= 5. – 10. Klasse) der Hauptschulen, Schulen zur individuellen Lernförderung, Förderzentren, Realschulen und Gymnasien.

### Inhalt und Leistung der Ganztagsbetreuung:

Die Ganztagesbetreuung muss einen verbindlichen Leistungskatalog umfassen, der stets das Angebot einer täglichen Mittagsverpflegung und einer Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Freizeitangebote enthalten muss, nach Möglichkeit ergänzt durch zusätzliche Lernhilfen und Förderangebote. Zudem sollen bei schulischen und persönlichen Problemen auch individuelle Beratung und weitergehende sozialpädagogische Hilfen angeboten oder vermittelt werden.

### Finanzierung:

Das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus fördert diese so genannten Ganztagsbetreuungen bei einer durchschnittlichen Betreuungszeit von mindestens 15 Std./Woche mit 720,- € je Schüler und Schuljahr, wobei eine Mitfinanzierung aus kommunalen Mitteln in gleicher Höhe und aus Teilnehmerbeiträgen vorausgesetzt wird. Bei weniger als 15 Stunden durchschnittlichen Betreuungszeit je Woche aber mindestens 10 Wochenstunden vermindert sich die jährliche Zuwendung auf 75 % des Förderbetrages, das sind 540,- €

Die Teilnehmerbeiträge belaufen sich nach den bisherigen Erfahrungswerten auf ca. 40,- €/Monat je Schüler zuzüglich 2,50 € je Mittagessen (bei einer Gruppenstärke von rund 20 Schülerinnen und Schüler).

### Situation in Amberg:

Zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurde an der Dreifaltigkeitsschule II erstmals eine Ganztagsbetreuung eingerichtet. Zusammen mit dem Träger Kolping Bildungswerk konnten nach der Durchführung von Elternabenden in der Dreifaltigkeitsschule II und massiver Werbung bzw. Vorstellung der Ganztagsbetreuung 23 Interessenten gewonnen werden.

An den Amberger Schulen mit den Jahrgangsstufen 5 bis 10 haben wir zur Vorbereitung für das Schuljahr 2004/2005 im März/April 2004 eine Bedarfserhebung zur Ganztagsbetreuung mit Angabe des zu erwartenden Eigenanteils der Eltern durchgeführt, die folgendes Ergebnis hatte:

Schulen	Interessenten für die Ganztagsbetreuung nach Umfrage		Bemerkungen
	aus Amberg	aus dem Lkrs. AS	
Volksschule Ammersricht (Grund- und Hauptschule)	0	-	Fehlanzeige
Albert-Schweitzer-Schule (Grund- und Teilhauptschule I)	9	-	keine freien Raumkapazitäten
Barbaraschule (Grund- und Teilhauptschule I)	3	-	
Dreifaltigkeitsschule II (Hauptschule)	11	-	
Luitpoldschule (Hauptschule)	10	-	keine freien Raumkapazitäten

Willmannschule (Hauptschulstufen)	9	1	
Staatl. Realschule Amberg	6	5	
Erasmus-Gymnasium	5	1	Zzgl. 1 Schüler nur Mittagsverpflegung
Gregor-Mendel-Gymnasium	3	3	Betreuung wird nur innerhalb der Schule und nur mit eigenen Schülern gewünscht
Städt. Wirtschaftsschule F.A.	0	2	Fehlanzeige

Das Umfrageergebnis der Bedarfserhebung zeigt, dass im Schuljahr 2004/2005 keine Notwendigkeit für die Einrichtung einer weiteren Nachmittagsbetreuungsgruppe gegeben ist.

Darüber hinaus fehlen bei der Luitpoldschule und der Albert-Schweitzer-Schule für die Unterbringung einer Ganztagsbetreuung die erforderlichen Raumkapazitäten.

Auffallend ist der enorme Rückgang der Interessenten beim Gregor-Mendel-Gymnasium im Vergleich zum Vorjahr (jeweils 16 aus Stadt Amberg und dem Landkreis Amberg-Sulzbach). Die Schulleitung des Gregor-Mendel-Gymnasium hat außerdem signalisiert, nur innerhalb der eigenen Schule und ohne „fremde“ Schüler von anderen Schulen die Ganztagsbetreuung einrichten zu wollen. Das Gregor-Mendel-Gymnasium beabsichtigt in Verbindung mit einem Förderverein eine „eigene“ Ganztagsbetreuung mit Tutorensystem einzurichten, vorausgesetzt es erhält Sondermittel von der Regierung der Oberpfalz und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Die Nachmittagsbetreuungsgruppe an der Dreifaltigkeitsschule II wird voraussichtlich auch im Schuljahr 2004/2005 weitergeführt. Das Umfrageergebnis vom März/April 2004 ergab vorab zwar nur 11 Interessenten, die Zahl hat sich aber zwischenzeitlich auf rund 20 erhöht.

### **Planung:**

Im Frühjahr 2005 wird unter den Amberger Schulen die nächste aktuelle Bedarfsermittlung durchgeführt. Diese ist Basis für die Einrichtung von neuen Ganztagsbetreuungen für das Schuljahr 2005/2006.

.....  
(Unterschrift Referatsleiter)